

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 2. Dezember. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

30. November. Auf der Trentinofront werden feindliche Bewegungen im Sarcatal, auf den nördlichen Hängen des Pasubio und im oberen Astachbecken gemeldet.

Längs der ganzen Front begünstigte gestern heiteres Wetter die Artillerieaktionen. Die feindliche Artillerie war tätiger auf der Hochfläche von Asiago, in der Zone östlich von Görz und auf dem Karst. Auf Görz gefallene Granaten bewirkten einige Schäden an Bauten. Unsere Artillerie bombardierte wirksam die feindlichen Stellungen in den Tälern der Etich und Astach und auf der Hochfläche von Asiago und rief Feuersbrünste in den feindlichen Lagerstellen von Canazei (Hochavisio) und Britof (mittlerer Nonzo) hervor, worauf sie die daraus flüchtenden Truppen beschoss.

Feindliche Flugzeuge verübten Einfälle an mehreren Punkten des Operationsgebietes. Weder Opfer noch Schäden werden gemeldet. Unsere Geschwader griffen die gegnerischen an und jagten sie nach zahlreichen Luftkämpfen mit ihnen zurück. Zwei feindliche Flugzeuge wurden, eines im Agnolal, das zweite bei Castelmotivo im Suganatal, niedergeholt.

1. Dezember. Längs der ganzen Front wachsende Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien, die in den Tälern der Etich und der Astach, in der Zone östlich von Görz und auf dem Karst am stärksten war.

Feindliche Flugzeuge flogen an mehreren Punkten des Operationsgebietes umher und wurden vom Feuer der Abwehrbatterien und von unsern Jagdgeschwadern zurückgejagt.

Grigno im Suganatal wurde von den feindlichen Fliegern beschossen. Es gab weder Opfer noch Schäden.

Eines unserer Geschwader warf zahlreiche Bomben auf den Bahnhof von Bolano nördlich von Nowreit und verursachte Schäden und Feuersbrünste.

Andre Flugzeuge bombardierten den Bahnhof von Reisenberg im Tal der Brantizza, eines Nebenflusses der Wippach. Lange auf den Gleisen stehende Züge wurden getroffen.

Unsre Flieger kehrten alle umverkehrt zu ihren Lagerplätzen zurück.